

Antrag auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht (Radio und Fernsehen)

gemäß § 6 Abs. 1 Rundfunkgebührenstaatsvertrag – RGebStV – (Fundstelle siehe Rückseite)

Sind Sie bereits bei der GEZ gemeldet? ja nein

Die folgenden Angaben werden aufgrund des § 6 Abs. 2 und 4 RGebStV erhoben.

Herr Frau

Name, Vorname, Straße/Hausnummer, PLZ/Ort

Ihre Rundfunkteilnehmer-Nr. (bitte unbedingt angeben)

Empty box for Rundfunkteilnehmer-Nr.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Rundfunkteilnehmer-Nummer sowie den Hinweis zum Datenschutz auf den vorherigen Seiten.

Wenn sich Ihre Anschrift seit der letzten Antragstellung geändert hat, bitte alte Anschrift angeben:

Empty box for address change.

Geburtsdatum Familienstand

Ist ein Radio gemeldet? ja nein Ist ein Fernsehgerät gemeldet? ja nein Ist ein neuartiges Rundfunkgerät gemeldet? ja nein

Falls nein - Ich erkläre, dass ich folgende Geräte zum Empfang bereithalte: Radio seit Fernsehgerät seit Neuartiges Rundfunkgerät seit

Falls Sie die zum Empfang bereitgehaltenen Geräte bisher nicht angemeldet haben, gilt dieser Antrag zugleich als Anmeldung.

Der Antragsteller ist: Haushaltsvorstand dessen Ehegatte ein sonstiger Haushaltsangehöriger

Ich beantrage die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht nach § 6 Abs. 1 RGebStV, weil ich oder mein Ehegatte aufgrund eines gültigen Bescheides zum Kreis folgender Personen gehöre (bitte Zutreffendes ankreuzen):

- 1. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches (§§ 27 bis 40 SGB XII) oder nach § 27 a oder 27 d des Bundesversorgungsgesetzes (BVG)
2. Empfänger von Grundsicherung im Alter oder von Grundsicherung bei Erwerbsminderung (Viertes Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches, §§ 41 bis 46 SGB XII)
3. Empfänger von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II einschließlich Leistungen nach § 22 ohne Zuschläge nach § 24 des Zweiten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB II)
Ich erhalte einen Zuschlag nach § 24 SGB II ja nein
4. Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
5. Empfänger von Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
Ich lebe bei den Eltern ja nein
6. Sonderfürsorgeberechtigte im Sinne des § 27 e des Bundesversorgungsgesetzes (BVG)
7a. blinde oder nicht vorübergehend wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von 60% allein wegen der Sehbehinderung. RF-Merkzeichen zuerkannt
7b. hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist. RF-Merkzeichen zuerkannt
8. behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend wenigstens 80% beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können. RF-Merkzeichen zuerkannt
9. Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches (§§ 61 bis 66 SGB XII) oder von Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) oder von Pflegegeld nach den landesgesetzlichen Vorschriften
10. Empfänger von Pflegezulagen nach § 267 Abs. 1 des Lastenausgleichsgesetzes (LAG) oder Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit nach § 267 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe c des Lastenausgleichsgesetzes (LAG) ein Freibetrag zuerkannt wird

Vorsorglicher Antrag auf Befreiung nach § 6 Abs. 1 Nr. (siehe Nr. der Befreiungsgründe) Nr. bitte unbedingt angeben!

Die Sozialleistung bzw. die Zuerkennung des RF-Merkzeichens wurde bei der zuständigen Behörde beantragt.

Der Antrag ist nur gültig mit Unterschrift.

Ich versichere die Richtigkeit meiner vorstehenden Angaben.

Nur von der Behörde auszufüllen!

Datum der Vorlage des

Befreiungsantrages bei der Behörde:

Es wird bestätigt, dass der Bescheid im Original vorgelegen hat.

X Unterschrift des Antragstellers

Datum

Stempel/Unterschrift

Rechtsgrundlagen

Rundfunkgebührenstaatsvertrag (RGebStV)

Art. 4 – Staatsvertrag über den Rundfunk im vereinten Deutschland vom 31.08.1991 (Fundstellen s.u.), zuletzt geändert durch den Achten Staatsvertrag zur Änderung rundfunkrechtlicher Staatsverträge vom 08. bis 15.10.2004 (Fundstellen der Änderung in Klammern)

Land	Fundstelle
Baden-Württemberg	GBI. 1991, S. 745 (GBI. 2005, S. 193)
Bayern	BayGVBl. 2001, S. 562 (BayGVBl. 2005, S. 31)
Berlin	GVBl. 1991, S. 309 (GVBl. 2005, S. 84)
Brandenburg	GVBl. 1991, S. 580 (GVBl. 2005, S. 117)
Bremen	GBI. 1991, S. 273 (GBI. 2005, S. 38)
Hamburg	GVBl. 1991, S. 425 (GBI. 2005, S. 44)
Hessen	GVBl. 1991, S. 367 (GVBl. 2005, S. 123)
Mecklenburg-Vorpommern	GVOBl. 1991, S. 494 i.d.F. vom 8.3.1993, GVOBl. S. 243 (GVBl. 2005, S. 51)
Niedersachsen	GVBl. 1991, S. 311 (GVBl. 2005, S. 64)
Nordrhein-Westfalen	GV.NRW 1991, S. 408 (GV.NRW. 2005, S. 195)
Rheinland-Pfalz	GVBl. 1991, S. 369 (GVBl. 2005, S. 67)
Saarland	Amtsbl. 1991, S. 1290 (Amtsbl. 2005, S. 450)
Sachsen	GVBl. 1991, S. 425 (GVBl. 2005, S. 33)
Sachsen-Anhalt	GVBl. 1991, S. 478 (GVBl. LSA 2005, S. 126)
Schleswig-Holstein	GVOBl. 1991, S. 596 (GVOBl. 2005, S. 17)
Thüringen	GVBl. 1991, S. 635 (GVBl. 2005, S. 21)

Satzung über das Verfahren zur Leistung der Rundfunkgebühren

Land	Fundstelle
Baden-Württemberg	GBI. 1998, S. 551
Bayern	GVBl. 1993, S. 1108; geändert durch Satzung v. 30.1.1997, GVBl. 1997, S. 55
Berlin	ABl. 2003, S. 4186
Brandenburg	ABl. 2003, S. 1010
Bremen	AmtsBl. 1997, S. 189
Hamburg	Amtl. Anzeiger 1994, S. 694; geändert durch Satzung vom 6.12.1996, Amtl. Anzeiger 1997, S. 412
Hessen	StAnz. 1993, S. 3180; geändert durch Satzung vom 13.12.1996, StAnz. 1997, S. 957
Mecklenburg-Vorpommern	Amtl. Anzeiger 1994, S. 78; geändert durch Satzung vom 6.12.1996, Amtl. Anzeiger 1997, S. 85
Niedersachsen	MBI. 1993, S. 1329; geändert durch Satzung vom 6.12.1996, MBI. 1996, S. 1866
Nordrhein-Westfalen	GV.NRW 1994, S. 245; geändert durch Satzung vom 3.6.2002, GV.NRW. 2002, S. 239
Rheinland-Pfalz	GVBl. 1998, S. 285
Saarland	Amtsbl. 2004, S. 1026
Sachsen	SächsAmtsBl. 1997, S. 778
Sachsen-Anhalt	MBI.LSA 1997, S. 546
Schleswig-Holstein	AmtsBl. 1994, S. 50; geändert durch Satzung vom 6.12.1996, Amtl. Anzeiger 1997, S. 43
Thüringen	Thür.StaatsAnz. 1997, S. 1003

An die

Gebühreneinzugszentrale

der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten
in der Bundesrepublik Deutschland (GEZ)

50656 Köln

(Anschrift zur Rücksendung in Fensterbriefhülle)